

**BAD IBURGER MARKT
FÜR
KUNST UND HANDWERK**

16. + 17. **B**
JULI **U**
2022 **N**
11-18 UHR **T**
E



**KUNST
UND
HANDWERKER
MARKT**

Kontakt: Veranstalter
www.bunte-kuh-markt.de



Foto: are

Schwester Peregrina war sieben Jahre lang Gemeindefereferentin in Gellenbeck. Nun verlässt sie die Gemeinde und nimmt neue Herausforderungen an.

Sieben Jahre wie „ein Geschenk“

Schwester Peregrina verlässt die Pfarreiengemeinschaft Hagen-Gellenbeck

Sie möge Abschiede nicht, sagt Schwester Peregrina. „Am liebsten würde ich einfach sagen: Ich bin dann mal weg“, erklärt sie. Denn sie weiß: Der Abschiedsschmerz macht es nicht leichter. Doch auf der anderen Seite will sie nicht ohne ein Lebewohl gehen. Und so wird sie Mitte Juli mit einem Gottesdienst aus ih-

rem Amt als Gemeindefereferentin der Pfarreiengemeinschaft Hagen-Gellenbeck verabschiedet. „Aber ich habe schon gesagt: Nur PKW, ein paar kurze Worte“, berichtet sie schmunzelnd. Sieben Jahre lang war Schwester Peregrina mit Schwerpunkt auf der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Hagen tätig. 2015 trat sie

die Nachfolge von Schwester M. Cariessa an, die 17 Jahre lang in der Pfarreiengemeinschaft gewesen war. Schwester Peregrina übernahm ihre Aufgaben von der Schulseelsorgestelle über die Erstkommunionvorbereitung bis hin zu Elternabenden und Katechetentreffen.

Im Laufe von Schwester Peregrinas Zeit kamen weitere Aufgabenfelder wie ein Trauercafé, die geistliche Begleitung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) St. Martinus und Mariä Himmelfahrt sowie Seniorentreffpunkte hinzu.

„Die sieben Jahre waren für mich ein Geschenk, etwas ganz Besonderes“, beschreibt sie ihre Zeit in Gellenbeck. Zwar habe sie anfangs Zweifel gehabt, ob „Ich mit 60 noch Seelsorgestunden und Erstkommunionvorbereitung machen muss“. Doch es entpuppte sich als der richtige Weg. „Ich bin durch die Kinder noch mal richtig kreativ geworden“, so Schwester Peregrina. Besonders gut gefiel ihr auch die Nähe zu den Gemeindegliedern. Denn die Franziskanerin hat es in ihren 40 Jahren im Orden auch schon erlebt, dass sie in verschiedenen Gemeinden gleichzeitig tätig war und 35 Kilometer fahren musste. In Gellenbeck dagegen war sie „mittendrin“ und lief den Gemeindegliedern im Supermarkt oder auf dem Kirchplatz über den Weg. Diese Nähe mag die gesellige Ordensschwester. „Das ist ein tolles Gefühl“, sagt sie, „ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden, mitten in einer Ortsgemeinschaft zu leben.“

Seit 40 Jahren gehört die 1955 in Bad Bentheim geborene Schwester nun schon zu den Franziskanerinnen vom Heiligen Märtyrer Georg in Thuine im Emsland. Davor hatte sie eigentlich ganz andere Pläne. Sie hatte eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht, ließ sich danach zur Gemeindefereferentin

ausbilden und machte ihr Anerkennungsjahr in Hamburg. Eigentlich wollte sie damals eine Familie gründen. Den passenden Partner hatte sie bereits gefunden, die Namen ihrer fünf Wunschkinder im Kopf. Für ihren Freund sei damals alles längst klar gewesen. „Aber irgendwie habe ich gemerkt, dass mir etwas fehlt, auch wenn ich zunächst nicht wusste, was das war“, so Peregrina.

Die Antwort fand sie bei den Franziskanerinnen und trat dort vor fast genau 40 Jahren am 10. August 1982 ein. Ihr Ordensname Peregrina, die Pilgerin, war dabei Programm. Ihre erste Station führte sie nach Haren/Altharen sowie Wesuwe im Emsland. Es folgten Jahre in Bohmte, Lemförde und Wagenfeld sowie schließlich in Stolzenau, bevor sie 2015 nach Hagen kam. Nun möchte Schwester Peregrina auf eigenen Wunsch etwas Neues machen und sich auf das, wofür sie ausgebildet wurde, konzentrieren: die Internetseelsorge, die geistliche Begleitung und die Trauerbegleitung.

Wo genau sie tätig sein wird, weiß die lebensfrohe Ordensschwester noch nicht. Doch Ende Juli wird sie die Gemeinde verlassen, und so hat sie angefangen, ihre Kisten in ihrem Büro zu packen. Das liegt im Pfarrhaus Gellenbeck, in dessen Gemeinschaft mit Pfarrer Jörg Ellinger, der Jugendpflegerin Ronja Adick und der Sekretärin sie sich immer sehr wohl gefühlt hat. „Diese Hausgemeinschaft habe ich sehr genossen“, betont sie. Auch das Büro selbst wird sie vermissen. „Hier in Gellenbeck hatte ich das schönste Büro meinen ganzen 40 Jahre“, sagt sie.

Am Sonntag, 17. Juli, um 10 Uhr findet in Mariä Himmelfahrt der Abschiedsgottesdienst von Schwester Peregrina mit anschließendem Empfang in der Kita statt. are ●

Ihr
VORPRUNG
Unsere Beratung



Shari Heidmann
Melanie Holkenbrink
Steffen Plogmann
Jonas Schliehe-Diecks
Marcel Schlentzek

Plogmann & Schliehe-Diecks OHG
Am Kirchplatz 1A
49170 Hagen am Teutoburger Wald
Tel. 05401 897910
Fax 05401 897911
hagen@vgh.de

fair versichert
VGH 
Finanzgruppe